



Evangelische Kirchengemeinde  
Tegel-Borsigwalde

Gemeinde

MA

GA

ZIN

2022 | 01

Dezember 2021 – Februar 2022



»Engel haben keine Flügel«



»Sometimes, I wish I were an Angel« sang die Kelly Family und »I'm loving Angels instead« sang Robbie Williams. Beide Zeilen stammen aus Liebesliedern.

Beide Lieder singen davon, wie glücklich wir durch einen einzelnen Menschen werden können. So glücklich, dass wir spüren: Da meint es wirklich irgendwo jemand so gut mit uns, wie es in der Kirche oft gepredigt wird. Der geliebte Mensch wird in diesen Liedern zu einem Boten Gottes. Einfach nur, weil es ihn gibt, wie er oder sie ist.

Engel kommen auch noch in ganz anderer Gestalt zu uns. Überall im Leben kann man sie treffen. Auf Bildern, in Stein, in Büchern und Geschichten. In philosophischen Gedanken und biblischen Erzählungen. In Fleisch und Blut. An der Theke, in der Kassenschlange, auf einer Bühne, einer Kanzel, unter einer Brücke. Sie sind weise, schlicht, begeistert, entsetzt, hinreißend, schrecklich oder schüchtern. Sie können uns ganz nahe stehen oder Fremde sein. Manchmal begleiten sie uns lange Zeit, manchmal ist es nur eine flüchtige Begegnung. Wann sind Sie zuletzt einem Engel begegnet? Sie sind ganz leicht zu erkennen. Die Flügel sind es nicht ...

Sie alle bringen uns auf ihre Weise die Botschaft von der Liebe Gottes. Davon, dass wir nicht allein sind, sondern Gott mit uns ist. Dass er es gut mit uns meint. Deshalb heißen ihre ersten Worte in der Bibel so oft: »Fürchte dich nicht!« Sie führen uns (zurück) in unser Leben, so dass wir uns darin zuhause fühlen können. Dort, wo wir auf jemanden treffen und unser Leben (wieder) erfüllt wird. Da sind wir einem Engel begegnet.

» Sie können uns ganz nahe stehen oder Fremde sein. «

Lassen Sie sich in unserem aktuellen Gemeindemagazin von ganz verschiedenen Engeln und ihrer einen Botschaft erzählen und scheuen Sie sich nicht, auch nach ein paar ganz profanen Botschaften zu suchen – es gibt in unserer Gemeinde auch im neuen Jahr viel zu entdecken und zu tun.

*Vikar Oskar Hoffmann*

## Wegbegleitung durch die Adventszeit.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder täglich zu unserem digitalen Adventskalender ein. Mit Gedanken und Texten, Musik und Rätseln, Basteln und kleinen Geschenkideen möchten wir mit Ihnen gemeinsam die Adventszeit digital begehen. Schauen Sie vorbei und öffnen Sie wie in Kindheitstagen immer ein Türchen. Wie auch schon im letzten Jahr ist für alle etwas dabei.



»Engel haben keine Flügel« . . . . .	4
Auftakt . . . . .	2
Kirchenmusik . . . . .	12
Kinder & Jugend . . . . .	14
Gottesdienste . . . . .	17
Amtshandlungen . . . . .	20
Veranstaltungstipps . . . . .	22
Angebote . . . . .	24



Unter uns . . . . .	28
Adressen & Kontakte . . . . .	34

Mehr aus unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.tegel-borsigwalde.de](http://www.tegel-borsigwalde.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Pfarrerin Barbara Gorgas & Pfarrer Jean-Otto Domanski

**Redaktion ([magazin@tegel-borsigwalde.de](mailto:magazin@tegel-borsigwalde.de)):** Jean-Otto Domanski, Markus Fritz, Kirsten Goltz, Barbara Gorgas, Maike Möller, Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner · **Layout:** Karen Stedfeldt

**Weiteres:** Das Gemeindemagazin erscheint 4 mal im Jahr. Beiträge für die folgende Ausgabe bitte bis zum 20. Januar 2021 per Formular auf der Webseite an die Redaktion. Die Formulare werden am 18. Dezember auf der Webseite online gestellt. Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Texte behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben, im besonderen Termine, sind ohne Gewähr.

**Anzeigenschaltung:** Alle Informationen finden Sie unter [www.tegel-borsigwalde.de/anzeigenschaltung](http://www.tegel-borsigwalde.de/anzeigenschaltung)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

**Fotonachweis:** Titel & S.3: wikipedia; S.2: privat und pixabay; S.4, 7, 8: wikimedia; S.10 & 11: pixabay, wikimedia, Jean-Otto Domanski, Maike Möller, Grafik:Pfeffer, unsplash, Rolf Wegner, Michael Sommer, publicdomainpictures, freshideen, pxhere; S.12: wikimedia; S.14 & 15: Jean-Otto Domanski; S.22: Collage von Maike Möller (mit Fotos von Vielen, u. a. Sebastian Rost, Dietmar Gust, pixabay, unsplash etc.); S.23: Jean-Otto Domanski, Manuela Zenk; S.31: openstreetmap.org



## Der verwundete Engel

Das Jahr 2002. Eine Ausstellung über finnischen Jugendstil im Berliner Bröhan-Museum. Das Bild »springt mich an«: Ein verwundeter Engel, getragen von zwei Jungen auf einem einfachen Holzgestell in einer kargen nordischen Landschaft. Hugo Simberg hat es 1903 gemalt. Die Kuratorin der Ausstellung spricht von einem rätselhaften Bild. Eine Kopie davon hängt seitdem in meiner Wohnung.

Ein verwundeter Engel? Noch dazu von Kindern getragen? Gab es einen Unfall? Einen Kampf? Wohin bringen diese Jungen den Verwundeten? In ein Krankenhaus? In eine Kirche? Der Kopf des Engels hat einen Verband, Blutspuren sind an seinen Flügeln erkennbar, einer ist gebrochen. Er scheint sich nur mühsam auf der Trage halten zu können. Sind Engel nicht eigentlich unverwundbar! So ist doch zumindest meine Vorstellung von

ihnen! Hat er sich »zu weit aus dem Fenster gelehnt«? Ist er gar aus dem Himmel gefallen? Und weshalb sind es Kinder, die sich um ihn kümmern, ihn tragen? Sollte es nicht genau umgekehrt sein? »... denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.« So übersetzt Luther diesen oft zitierten Taufspruch aus den Psalmen. Engel behüten, bewahren, sind immer da, wenn ich sie brauche, so ist es in meinem Kopf abgespeichert. Und hier? Vertauschte Rollen?

Fast 20 Jahre betrachte ich dieses Bild. Ich lebe mit ihm, und viele Deutungen sind mir in dieser Zeit durch den Kopf gegangen, manches Mal hilfreich gewesen. Heute sehe ich diese drei. Zwei Kinder und einen Engel. Nicht mehr. Kein woher. Kein wohin. Kein warum.

Der hintere Junge schaut mich an. »Frag nicht, hilf uns lieber!«, scheint er mir zu sagen. Hier braucht jemand Hilfe! Ein Engel? Ein Mensch? Ein Außerirdischer? Ein Was-auch-immer? Gar ein verwundeter Gott? Der Maler gibt den Kindern in dem Bild die Rolle der Helfer, der Kümmerer und dem göttlichen Wesen die Rolle des Verwundeten. Können nur Kinder Engel sehen? Oder sehen diese Kinder einen Menschen oder Was-auch-immer, der Hilfe braucht? Kinder tun oft das Naheliegende, fragen nicht, helfen einfach.

Vertauschte Rollen: Zwei Engel im Sonntagsstaat finnischer Jungen um die Wende des vorigen Jahrhunderts, die einem verwundeten Menschen helfen. Einfach weil es das Naheliegende ist. Sich kümmern um den Naheliegenden. Wie viele haben schon einem Engel eine Herberge gegeben, ohne es zu wissen, haben sich gekümmert um einen Menschen, und er wurde ihnen zum Engel.

*Heidrun Selig-Christoph*

»Aber der Engel des Herrn

fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste . . .«

Am Anfang steht ein »Aber« und das ist gut so. Denn ohne das große biblische »Aber« kann die Welt nicht sein. So, wie sie nicht ohne Engel sein kann. Die kommen ohne Flügel aus, jedenfalls die biblischen. Aber da kann Mensch wohl mit Engelszungen reden – die Flügel gehören an und zu den Boten. Dennoch will ich es wieder versuchen. Will von den Engeln der Schrift erzählen und die Flügel weglassen, weil sie nirgends vorkommen in den Geschichten der Bibel. Ich weiß, die Bilder sind mächtiger als das gedachte und erfahrene Wort. Und schließlich haben die Künstlerinnen und Künstler uns die Engel bewahrt. Sie haben sie immer wieder gemalt und gestaltet. Auch dann noch, als wir die Boten Gottes schon längst aus unserem Leben vertrieben hatten oder sie ganz und gar für die Hosentasche zurechtgestutzt wurden. Aber das ist eine andere Geschichte. Zurück zum Anfang. Zurück in die Wüste. Und zurück zu den Quellen. Der Engel des HERRN tritt in die biblische Geschichte ein. Zuerst in der Wüste. Er wird nicht gerufen. Niemand kann den Engel des HERRN herbeibitten, wünschen, gar ihm befehlen. Er kommt. Immer mit einer Botschaft. Immer mit einem Auftrag. In der ersten Geschichte, die die Bibel von ihm erzählt, ist es eine geflohene Magd, ist es Hagar, die ihm Rede und Antwort steht. Die durch ihn ins Leben zurückfinden kann und muss. Die Leben weitergeben wird, damit

das Leben bleiben kann in der Welt. Spannend ist sie, die Geschichte von Hagar und dem Engel. Von Flügeln steht da nichts. Und auch der Schrei des Engels, der Abraham davor bewahrt, seinen Sohn Isaak zu töten, ist in der Welt. Unmissverständlich. »Abraham!« ruft er, und dieser weiß, wer da ruft. Kein Fragen in dieser Stunde zwischen Leben und Tod, zwischen Himmel und Erde. Und keine Flügel. Die fehlen auch in der wunderbaren Geschichte von Jakobs Traum. Er ist davongelaufen vor seiner Tat. Seinen Bruder hat er um den Segen betrogen. Nun soll es ein Wiedersehen geben. Die Nacht ist dazwischen. Himmel und Erde im selben Dunkel. Und Jakob träumt. Träumt von den Engeln, den Boten. Sie steigen auf und nieder. Sie brauchen keine Flügel. Wozu auch, sie haben ja die Himmelsleiter. Sie halten den Himmel offen und damit die ganze Geschichte. Mose kommt in die Geschichte, und der Engel des HERRN ruft ihn aus dem Alltag heraus. Das Wunder ist nicht der nicht verbrennende Dornbusch. Das Wunder ist Gottes Gegenwart im ganz Alltäglichen. Und so ist die Botschaft des Boten immer ein: »Fürchte dich nicht. Ich bin da.« Gottes Engel singen, sagen, rufen, musizieren immer den einen Satz: «Fürchte dich nicht.» Wieder ganz ohne Flügel. Die braucht es einfach nicht. In einer der schönsten Botengeschichten der Schrift, nämlich in der Erzählung von Bileam und

seiner Eselin, sieht der Mensch nur Weg und keinen Engel. Es braucht erst das sehende und sprechende Tier, damit Gottes Bote dazu kommt, seine Botschaft an den Mann zu bringen. Bileam, der Prophet, gehört in die Reihe der Propheten-Engel-Begegnungen. So, wie Elia da hineingehört. Der große Prophet, der immer in Bewegung ist und doch an den absoluten Nullpunkt in seinem Leben gelangt. Leben will er nicht mehr. Sterben ist sein Gewinn, so meint er. Sein Engel ist anderer Meinung: »Iss und trink! Du hast einen weiten Weg vor dir.« Dieser Engel weist den Weg. »Steh auf!« Und Elia steht auf und geht ins Leben. Kein Engel der Schrift führt in den Tod. Immer geht es ins Leben hinein. Oder dahin zurück. Manchmal ist es ein Leben in der Wüste. Und manchmal verstummt der Gesang von den Engeln, denen der Ewige befohlen hat, zu bewahren, zu schützen, den Fuß nicht an den Stein stoßen zu lassen. Manchmal ist das Schweigen der Verzweiflung lauter als alles Singen und Sagen. Aber des HERRN Wort bleibt in Ewigkeit. Und so bleiben die Engel in der Schrift und im Leben. Und kümmern sich um Joseph, damit der bei seiner Maria bleibt. Und Gabriel (»Gott ist meine Stärke«) sorgt mit seinem Englischen Gruß dafür, dass Maria ihr Magnifikat anstimmen kann. Und

für die Botschaft von der Geburt eines Kindes braucht es Boten, damit Hirten und Könige sich auf den Weg machen, damit das Kind Gottes leben kann, damit wir leben können. »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.« Das ist die Botschaft. Wirklich mit Engelszungen geredet, gesungen, gehofft, in allen Sprachen der Welt. Von einem Engel auf Golgatha schweigt die Schrift. Dieser Ort ist ohne Engel. Aber nicht ohne IHN, den Schöpfer der Welt. Und so wird Ostern. Der Stein vom Grab ist weggerollt, die Oster-Botschaft ist im Himmel und auf Erden. »Der Herr ist auferstanden!« Diesen Satz, diese Botschaft, lernt z. B. der Finanzminister aus Äthiopien - ein Engel sorgt dafür. Petrus wird aus dem Gefängnis befreit - ein Engel sorgt dafür. Und weiter, immer weiter - die Engelgeschichten der Schrift sind noch lange nicht zu Ende. Aber vielleicht Ihre Geduld, liebe Leserinnen und Leser. Mit dem »Aber« fängt alles an. Aber die Seraphim und die Cherubim ... Ja, die haben Flügel, sind aber keine Engel. Aber das ist schon wieder eine neue Geschichte ...

Mögen die Engel der Schrift Sie begleiten. Nicht nur zur Weihnachtszeit.

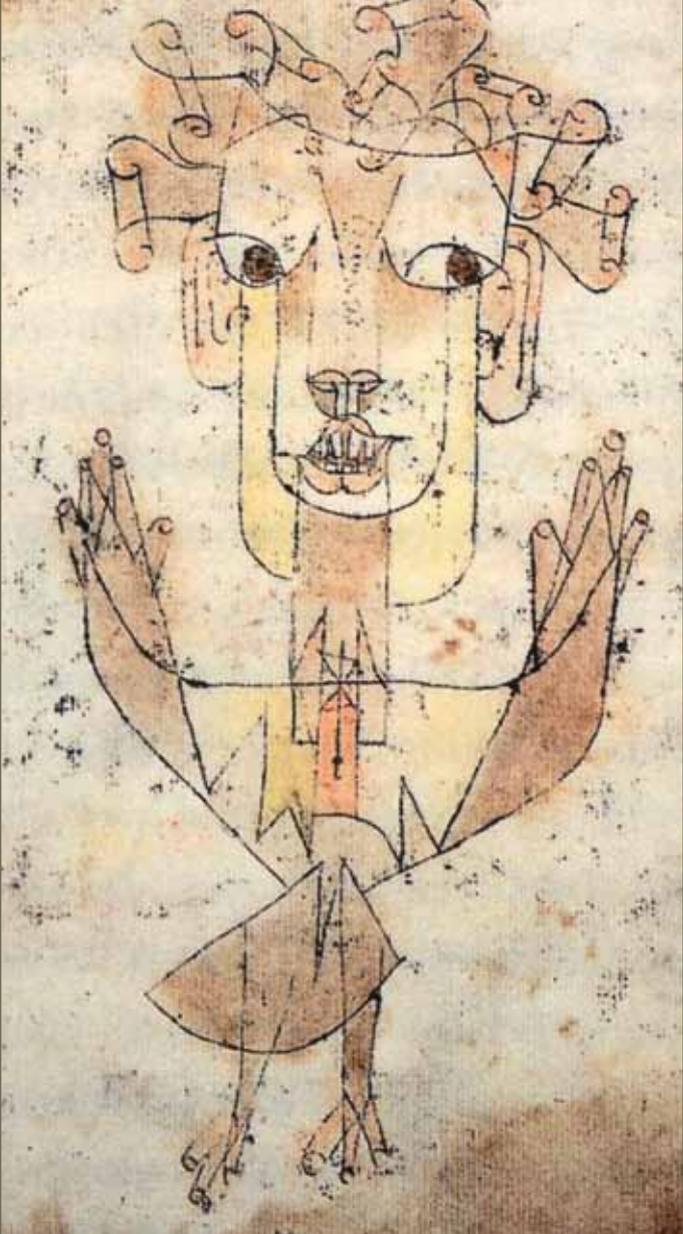
*Pfarrerin Barbara Gorgas*

## Der Engel der Geschichte – Angelus Novus

1920 schuf Paul Klee eine kleine aquarellierte Zeichnung, die er Angelus Novus nannte. Dieses Blatt befindet sich seit 1989 im Israelmuseum in Jerusalem und hatte bis dahin eine wahre Odyssee durch die Geschichte des 20. Jahrhundert hinter sich. Der jüdische Geschichtsphilosoph Walter Benjamin kaufte 1921 die Zeichnung und übergab sie zunächst an Gershom Scholem, bevor dieser sie zu Benjamin nach Berlin schickte. Nach der Flucht von Walter Benjamin nach Paris folgte ihm die Zeichnung später nach, und als er wieder flüchten musste, versteckte sie ein französischer Freund. Nach dem Tod Benjamins 1940 gelangte das Bild nach New York zu Theodor W. Adorno und danach wieder zu Gershom Scholem in Jerusalem, wo es nach dessen Tod an das Israelmuseum übergeben wurde.

Paul Klee hat rund 50 Engelbilder gemalt, doch dieses ist wohl das bekannteste. Dies verdankt er vor allem Walter Benjamin. In einem seiner letzten Texte,

in seinen Geschichtsthesen, schreibt er in These IX: »Es gibt ein Bild von Klee, das Angelus Novus heißt. Ein Engel ist darauf dargestellt, der aussieht, als wäre er im Begriff, sich von etwas zu entfernen, worauf er starrt. Seine Augen sind aufgerissen, sein Mund steht offen und seine Flügel sind ausgespannt. Der Engel der Geschichte muß so aussehen. Er hat das Antlitz der Vergangenheit zugewendet. Wo eine Kette von Begebenheiten vor uns erscheint, da sieht er eine einzige Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft und sie ihm vor die Füße schleudert. Er möchte wohl verweilen, die Toten wecken und das Zerschlagene zusammenfügen. Aber ein Sturm weht vom Paradiese her, der sich in seinen Flügeln verfangen hat und so stark ist, dass der Engel sie nicht mehr schließen kann. Dieser Sturm treibt ihn unaufhaltsam in die Zukunft, der er den Rücken kehrt, während der Trümmerhaufen vor ihm zum Himmel wächst. Das, was wir den Fortschritt nennen, ist dieser Sturm.«



Eine atemberaubende Sicht des großen jüdischen Philosophen. Eine biblische Sicht. Wir meinen in die Zukunft zu schreiten, die vor uns liegt. Aber was wissen wir denn von dem, was vermeintlich »vor uns« liegt. Vor Augen haben wir das Vergangene, das, was vorher war, das können wir tatsächlich sehen, weil es ja schon geschehen ist. Und das Zukünftige ist hinter uns, ist uns im Rücken, das sehen wir nicht, davon wissen wir nichts. Wenn wir es sehen könnten, dann wäre es ja nicht unbekannt. Den gigantischsten Trümmerberg hat sicher das 20. Jahrhundert aufgehäuft aus Bergen von Toten, Ermordeten und Vergasten. Und der Engel der Geschichte möchte zurückkehren und die Dinge reparieren, um das, was zerbrochen ist, wieder in Ordnung zu bringen. Doch was war, ist gewesen. Wir können das Vergangene nicht reparieren, weil der Engel, der die menschliche Geschichte ist, von der Vergangenheit wie von einem Sturm weggetrieben wird, nach hinten, in die Zukunft, in das Licht hinein.

Die Erlösung haben wir im Rücken, auf sie geht unser Leben zu. Indem wir unseren Blick erinnernd in die Vergangenheit richten, uns bewusstmachen, was Gott durch Jesus Christus für uns getan hat, können wir gestrost in die Zukunft gehen.

*Pfarrer Jörg E. Vogel*

## Die Engel – es müssen nicht Männer mit Flügeln sein . . .

... dichtet Rudolf Otto Wiemer in seinem berühmten Gedicht über Engel. »Engel sind in den Lehren der monotheistischen abrahamitischen Religionen des Judentums, Christentums und Islams Geistwesen in (geflügelter) Menschengestalt, die von Gott erschaffen wurden, diesem untergeordnet sind und als dessen Boten zu den Menschen tätig sind« ist bei Wikipedia im Hauptartikel über Engel zu lesen. In einer Umfrage der Evangelischen Kirche in Deutschland wurde gefragt: »Glauben Sie, dass folgende Dinge Einfluss auf Ihr Leben haben?« Fast 40 Prozent der Befragten haben einer der Antwortmöglichkeiten zugestimmt: »Ich glaube an Engel und gute Geister.«

Engel haben auch unter Evangelischen Konjunktur: Die Rede von Schutzengeln zum Beispiel, früher eine eher katholische Domäne, geht heute vielen evangelischen Christen leicht von den Lippen. Viele moderne Kirchen-

lieder sind Engeln gewidmet, eines, das mir vertraut ist, heißt: »Lieber Gott, schick uns deine Engel, damit wir niemals alleine sind« und stammt von Andreas Handtke. Ich habe im Laufe meines Lebens viele Engelfiguren geschenkt bekommen, als gute Wegbegleiter, liebevolle Geste, als Zeichen für Gottes Begleitung. Und ich mag diese Engel, die so unterschiedlich sein können und doch immer wieder sagen: Du bist nicht allein, alles wird gut, du bist behütet. Engeldarstellungen begegnen uns aber nicht nur als kleine Figuren, sondern auch als große Statuen: Auf unserem Martin-Luther-Kirchhof zum Beispiel steht einer, es gibt in den Dorfkirchen die »Taufengel«, die von der Decke der Kirchen herabgelassen werden können und die Taufschale bei der Taufe halten, Engel zieren manche historische Gebäude wie zum Beispiel die Engelsburg in Rom oder den Dresdner Zwinger. Ob auf alten und neuen Gemälden, als Krippenfiguren, kleine Glücksbringer

oder große Statuen, die Engel werden meist mit Flügeln dargestellt, ob Schutzengel, Friedens- oder Weihnachtsengel.

Das kommt vermutlich daher, dass in alten Zeiten die Menschen sich nicht vorstellen konnten, wie die Engel, die ja Botschaften von Gott im Himmel brachten, von dort zur Erde kamen. Daher stellten sie sich die Himmelsboten mit Flügeln vor, mit denen sie wie die Vögel fliegen könnten. Engeldarstellungen und kleine wie große Engelfiguren erinnern uns daran, dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde, als wir uns vorstellen, dass wir behütet sind, auch wenn wir die Gottesboten nicht sehen. Oder mit Worten von Jean Paul ausgedrückt: »Die Schutzengel unseres Lebens fliegen manchmal so hoch, dass wir sie nicht mehr sehen können, doch sie verlieren uns nicht aus den Augen«. So sollen Engel uns trösten und stärken, Geborgenheit schenken und unsere Verbindung zu Gott stärken.

Dass Engel auch ganz irdisch sein können, das beschreibt Rudolf Otto Wiemer in seinem Gedicht:

### **Die Engel – Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein**

Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,  
die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht schreien,  
oft sind sie alt und hässlich und klein,  
die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein weißes Gewand,  
die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir die Hand,  
oder er wohnt neben dir, Wand an Wand,  
der Engel.

Dem Hungernden hat er das Brot gebracht,  
der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett gemacht,  
und hört, wenn du ihn rufst, in der Nacht,  
der Engel.

Er steht im Weg und er sagt: Nein,  
der Engel.

Groß wie ein Pfahl und hart wie ein Stein –  
Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein,  
die Engel.

*Pfarrerin Stephanie Waetzoldt*



## Engel, Engel, Engel!

### **Singen wie die Weihnachts-Engel**

Durch die Vereinheitlichung der Abläufe der Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen unserer Gemeinde wird es zu Veränderungen kommen. Ein Gloria wird es jedoch weiterhin geben. Es gehört seit Jahrhunderten zum Eingangsteil der Gottesdienste (wenn nicht gerade Fastenzeit ist). Wir singen es bisher meist in der Form des Liedes »Allein Gott in der Höh sei Ehr«. Künftig benutzen wir dessen zweite Strophe »Wir loben, preisen, anbeten dich«. Damit vermeiden wir Textverdoppelungen im Liturgieablauf.

Dem Lied liegt das lateinische »Gloria in excelsis Deo« zugrunde, das Luther so übersetzte: »Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!« Jedes Jahr zu Weihnachten hören wir diese Worte in der Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas. Nachdem der Engel den Hirten auf dem Feld erschien, heißt es »... und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe!«

Wenn wir nun in unseren Gottesdiensten ein Gloria singen, dann stimmen wir mit ein in den Lobgesang der Weihnachtsengel. Wir begrüßen Sonntag für Sonntag unseren Gott, der als Kind in die Welt kommt, dessen Nähe wir im Gottesdienst feiern – und das nicht nur zur Weihnachtszeit!



### Jahresendflügelfigur...

... das Wortmysterium, wie es in einem Spiegelartikel genannt wird. Aber haben Sie sofort ein Bild vor Augen, wie diese Jahresendflügelfigur aussieht? Bis vor drei Wochen kannte ich das Wort überhaupt nicht, und ich wusste zwar bereits das Thema unseres Heftes, musste aber dennoch zweimal nachfragen und dieses Wort mir sagen lassen: Jahresendflügelfigur – kurz gesagt auch der Engel. Doch woher kommt dieses Wort und was hat es damit auf sich. Ich fand es interessant und habe es bei Google eingegeben und tatsächlich bin ich auf mehreren Seiten fündig geworden. Bei Wikipedia stößt man auf eine kleine Erklärung, bei Spiegel.de gibt es einen längeren Artikel über das »Wortmysterium Jahresendflügelfigur«, wie der Verfasser des Textes den Begriff nennt. Der Anekdote zur Folge sollte dieser Begriff, der langgesprochen Jahresendfigur mit Flügeln gesprochen wird, im offiziellen Sprachgebrauch der DDR den christlich belegten Begriff für Engel abschaffen, so der Verfasser des Artikels. Doch so bekannt war der Begriff in der DDR überhaupt nicht, viele sagen sogar, dass der Begriff gänzlich unbekannt gewesen sei. Und nun? Die einen sagen, ein paar Witzbolde aus Westdeutschland hätten den Begriff geprägt, andere führen diesen Begriff auf ein Kabarett zurück und als weiteren Hinweis wird das Satiremagazin »Eulenspiegel« genannt. Woher der Begriff kommt, ist also nicht geklärt, und wir werden es auch weiterhin nicht klären können. Übrigens, der Weihnachtsmann soll wohl Jahresendfigur ohne Flügel genannt worden sein.

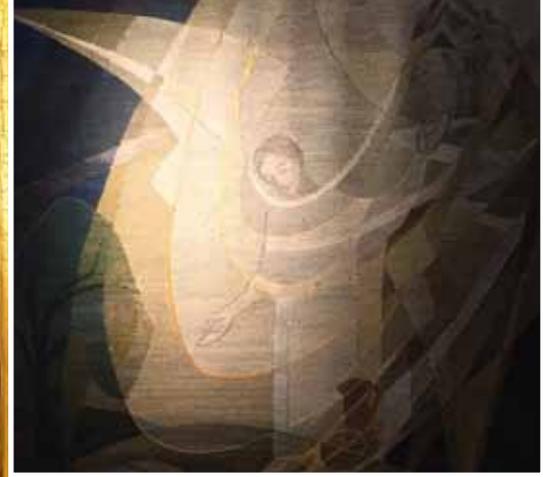
### Blauer Engel

Wer kennt ihn nicht, den Blauen Engel, seit über 40 Jahren ist er aus vielen Bereichen unseres täglichen Lebens bekannt. Doch was hat es mit dem Blauen Engel denn genau auf sich? Dort, wo wir den Blauen Engel finden, können wir sicher sein, dass diese Artikel aus Rücksicht auf die Natur hergestellt und produziert wurden. Umweltschutz in unseren Alltag zu integrieren ist oftmals gar nicht so einfach, und somit dient der Blaue Engel als einfaches aber sichtbares Zeichen auf über 12.000 Produkten als Siegel dafür.

Für die Vergabe des Blauen Engels hat das Umweltbundesamt mit Vertretern aus Umwelt- und Verbraucherverbänden, Handel, Handwerk, Wissenschaftlern und Bundesländern hohe Standards festgelegt. Doch von welchen Kriterien wird denn genau gesprochen? Im Kern sind es folgende Fragen: Wie belastet die Produktion das Klima, Böden, Wasser, Luft und Ressourcen. Wichtig ist dabei, dass die Produkte im Vergleich weniger belastend sind für unsere Umwelt als ein gleichwertiges Produkt. Eines wird beim Blauen Engel nicht geprüft, der Gebrauchswert der Waren. Somit steht der Blaue Engel nicht zwingend für eine hohe Qualität eines Produktes, sondern für die oben erwähnten Kriterien für den Umweltschutz.

### Kommt Michael heiter und schön wird es noch vier Wochen so weiter geh'n. (Bauernregel)

Am 29. September ist Michaelstag, der Tag des Erzengels Michael und aller Engel. Damit beginnt die Michaeliszeit. In sie fallen z. B. das Erntedankfest, das Reformationsfest und Allerheiligen. Am Michaelstag wird in Gottesdiensten und Andachten über Gottes Boten nachgedacht. Im Namen Michael steckt die Silbe »el«, die auf Hebräisch »Gott« bedeutet. So wird deutlich, dass kein Engel ohne Gott zu denken ist. Im Lebensalltag vieler Menschen spielte der Michaelstag (29. September) in früheren Zeiten eine große Rolle. An diesem Tag wechselten Dienstboten ihre Stellen. Die Wahrnehmung des abnehmenden Lichtes in der Natur wurde mit der besonderen Bitte um den eigenen Schutzengel verbunden. Einen besonderen Blick auf Berlin hat der Erzengel Michael auf der St. Michaeliskirche am Engelbecken.

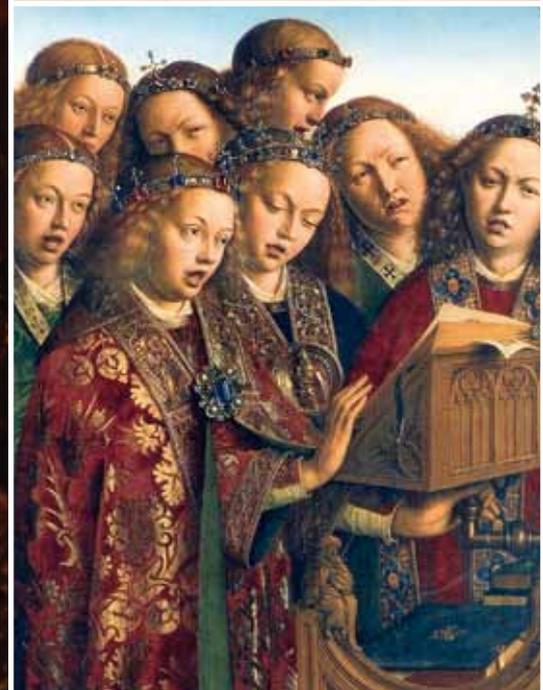


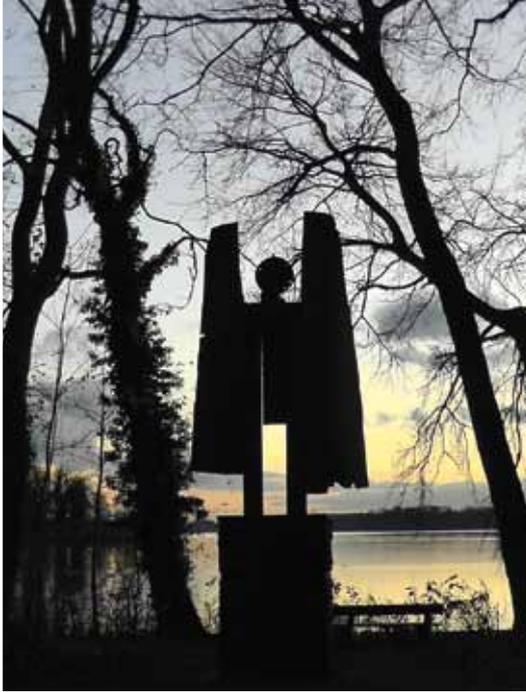
Blauer Engel  
Was hat es mit  
dem Blauen Engel  
genau auf sich?  
Lesen Sie dazu  
auf Seite 9.



Los Angeles (aus spanisch Los Ángeles, deutsch »Die Engel«), offiziell City of Los Angeles, häufig L.A. abgekürzt, ist die größte Stadt im US-Bundesstaat Kalifornien. Sie liegt am Pazifischen Ozean und am Los Angeles River.

Der Himmel über Berlin  
Ein Film von Wim Wenders aus dem Jahr 1987. Die Engel Daniel und Cassiel treten als Beobachter der Welt auf, insbesondere in Berlin. Sie können nicht in das Leben der Menschen eingreifen und sich ihnen nicht zu erkennen geben. Mehr zu dem Film finden Sie im Internet.





»Archaischer Erzengel von Heiligensee«, so heißt die Skulptur des Künstlers Siegfried Kühl zum Gedenken an den 100. Geburtstag der Malerin und Collagekünstlerin Hannah Höch. Sie war die Pionierdame der Fotocollage und wichtige Person der deutschen Dada-Bewegung. Geboren in Gotha 1889, verstarb sie 1978 in ihrem Refugium in Heiligensee. An dem Denkmal ist ein Satz von Johann Wolfgang von Goethe zu lesen: »Wer sich nähert, den stösst nicht zurück; wer sich entfernt, den haltet nicht. Und wer wiederkommt, den nehmt auf, als wäre er nicht weg gewesen.«



**Jahresendflügelfigur**  
Der Anekdote zur Folge sollte dieser Begriff, der langgesprochen Jahresendfigur mit Flügeln gesprochen wird, im offiziellen Sprachgebrauch der DDR den christlich belegten Begriff für Engel abschaffen ... Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 9.





»Musizierende Engel« von Hans Memling



## Adventsandachten im Kerzenschein

### Samstag, 27. November um 18 Uhr

Blechbläserensemble Tegel+, Markus Fritz (Leitung), Pfarrerin Stephanie Waetzoldt

Die traditionelle Reihe der Musikalischen Advents-andachten im Kerzenschein wird in diesem Jahr vom Blechbläserensemble Tegel+ mit festlichen Bläser-musiken von Michael Schütz, Ingo Bredenbach u. a. eröffnet. Stimmen auch Sie am Vorabend des ersten Adventssonntags mit ein: »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!«

### Samstag, 11. Dezember um 18 Uhr

Musik und Texte zum Advent mit Dorothee Ziegler (Viola), Heidemarie Fritz (Orgel), Pfarrer Jörg Egbert Vogel

### Samstag, 18. Dezember um 18 Uhr

Musik und Texte zum Advent mit Antoinette Oskamp (Blockflöte), Ito Piekenbrock (Orgel), Vikar Oskar Hoffmann

## Bigband im Advent

### Montag, 29. November um 19 Uhr

Crocodile Princess Jazz Orchestra, Dietrich Forberg (Leitung), Charlotte Nörenberg (Vocals)

Das Crocodile Princess Jazz Orchestra hat für seinen dritten Auftritt im Rahmen von vivo-Kulturkirche am See neben unverzichtbaren Weihnachtsklassikern etliche neue Arrangements einstudiert und wird vorweihnachtlich-beswingte Stimmung in die Dorfkirche zaubern. Glanzlicht des Konzerts wird es sein, wenn über dem satten Big Band Sound der 15 Crocodiles und 4 Prinzessinnen die wunderbare Stimme von Charlotte Nörenberg erstrahlt.

## »Engel umgeben uns«

### Samstag, 4. Dezember um 18 Uhr

Adventskonzert: Musik von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Gabriel Fauré und Peter Schindler

Reuben Scott Walker (Bariton), Markus Fritz (Orgel), Instrumentalisten, Kantorei Alt-Tegel, Heidemarie Fritz (Leitung), Pfarrerin Barbara Gorgas

Engel werden verschieden gesehen – für den einen sind sie Boten Gottes, die andere vertraut auf ihren Schutz und manche sehen in ihnen nur Weihnachtsdekoratation oder gar Kitsch. Lassen Sie uns gemeinsam den Engeln in ihren vielen Facetten auf die Spur kommen. Und was ist dazu besser geeignet als die Musik – wo Engel selbst doch als durch und durch musikalische Wesen beschrieben werden? Wir werden ihre Spuren unter anderem im Weihnachtsoratorium von J. S. Bach und im Requiem von G. Fauré finden. »Ein Engel ist jemand, den Gott dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er dir, wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne anzündet.« Phil Bosemann, katholischer Seelsorger

## Vorweihnachtliches Konzert

### Sonntag, 12. Dezember um 17 Uhr

Berliner Lehrerchor e. V., Tobias Puls (Leitung)

Der Berliner Lehrerchor lädt Sie herzlich ein zu einem vorweihnachtlichen Konzert mit Werken von Palestrina, Praetorius, Schütz, Telemann u. a. sowie traditionellen Liedern.

## Alle Veranstaltungen finden in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel statt.

### Orgel! Nachbarn!

#### Dienstag, 14. Dezember um 18 Uhr

Orgel-Wandel-Konzert mit Heidemarie Fritz, Markus Fritz und Matthias Golla (Orgel)

1. Teil: Ev. Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a

2. Teil: Kath. Pfarrkirche Herz-Jesu-Kirche, Brunowstr. 37

Die Orgel steht 2021 als Instrument des Jahres besonders im Fokus. Ein Jahr lang wandert ein Orgelband – jeden Tag eine Orgelveranstaltung – durch Berlin und Brandenburg. Durch Reinickendorf weht dieses Band in der Adventszeit. Die Tegeler Organisten Matthias Golla, Heidemarie Fritz und Markus Fritz nehmen dies zum Anlass für ein Wandel-Organ-Konzert, das in der evangelischen Dorfkirche beginnt und in der nahen katholischen Pfarrkirche endet. Dabei erklingt in guter ökumenischer Nachbarschaft Musik aus benachbarten Ländern. Sie können sich auf Werke von Dietrich Buxtehude, Oskar Malling, Jan Janca, Théodore Dubois u. a. freuen.

### Neujahrskonzert TRIO FLOTT

#### Sonntag, 2. Januar um 17 Uhr

Nadine Klusacsek (Flöte), Grace Flindell (Oboe), Stefan Rocke (Fagott)

Am Jahresbeginn möchte TRIO FLOTT mit Werken von Purcell, Bach, Haydn, Rheinberger, Duseck u. a. Komponisten und mit Ihnen auf musikalische Reise gehen. In der reizvollen Besetzung mit Flöte, Oboe und Fagott kommen sowohl die einzelnen Farben als auch der Mischklang der drei Holzblasinstrumente vielfältig zur Geltung. Die Auswahl der Musikstücke gewährt einen Einblick in die sich bis heute stilistisch wandelnde Kammermusik der jeweiligen Epoche.

### Ein komponiertes Menü

#### Sonntag, 23. Januar um 17 Uhr

Musikalische und literarische Leckerbissen von Michael Schütz, Dieter Wendel, Thomas Mann, Robert Gernhardt u. a.

Heidemarie Fritz (Lesung), Blechbläserensemble Tegel+, Markus Fritz (Leitung)

Dieses Programm wird Ihnen Appetit machen! Ein gutes Menü bietet bekanntlich mehrere verschiedenartige, oft kontrastierende Gänge an, die dennoch fein

aufeinander abgestimmt sind. Dieses Prinzip finden wir in der Musik bei der Suite wieder, also einer Folge mehrerer zusammengehöriger Stücke. Suiten werden seit dem Frühbarock bis in unsere Tage komponiert. Im Konzert erklingen ganz unterschiedliche Beispiele dieser Form, gespielt vom Blechbläserensemble Tegel+, in dem 12 ambitionierte Laien und Semi-Profis musizieren. Zum Menü des Abends gehören Kostproben kulinarisch-literarischen Inhalts, ausgewählt und vorgelesen von Heidemarie Fritz. Bon Appetit!

### Lyhrus-Ensemble

#### Sonntag, 13. Februar 2022, 17 Uhr

Lyhrus (Klavier, Harmonium, Celesta) und das Lyhrus Ensemble: Dorota Bronikowska (Sopran), Petra Koerdt (Mezzo), Isabel Felgenhauer (Alt), Matthias Eger, Thomas Kalka (beide Tenor), Alexander Lust (Bass)

Die Musik des in Berlin lebenden Komponisten, Musikproduzenten und Pianisten Lyhrus verbindet im Programm 'The Pilgrim Age' solistische Lieder mit atmosphärischen wie auch rauschhaft mitreißenden Motetten. Umrahmt werden diese Ensemblesongs von kontemplativen, melodiosen Klangstücken, die Lyhrus auf einem über 100 Jahre alten Harmonium, einem für seine Musik speziell präparierten Konzertklavier und einer elektronischen Celesta spielt. Die englischen Texte der Gesänge erzählen vom Menschen im Zeitalter innerer Pilgerschaft, auf seinem Weg zwischen Bruchstücken und Ruinen der Traditionen und alter Ordnungen.

### Orchesterkonzert

#### Sonntag, 20. Februar 2022, 17.00 Uhr

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und Ignaz Brüll  
Junges Kammerorchester Reinickendorf, Jürgen Mittag (Leitung)

Für sein erstes Konzert nach der Corona-Pause hat sich das Junge Kammerorchester Reinickendorf eine Rarität ausgesucht: Musik von Ignaz Brüll. Dieser heute wenig bekannte, zu seiner Zeit aber sehr erfolgreiche Pianist und Komponist wirkte am Ende des 19. Jahrhunderts in Wien und war ein Freund von Johannes Brahms. Ebenfalls in Wien entstand das zweite Werk, Mozarts Sinfonie Nr. 35, geschrieben anlässlich der Verleihung des Adelstitels an den Salzburger Bürger Sigmund Haffner.



# Wenn einer eine Reise tut ...

»Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen...«, das jedenfalls behauptet der Dichter Matthias Claudius. Dem Reisenden dient es zur Reflektion, den Daheimgebliebenen als Unterhaltung und risikofreiem Mitreisen.

Was soll ich sagen, Claudius hatte recht. Sicher hat es nicht jeden, aber doch viele Menschen erreicht, dass wir, die Konfis und Teamer, vom 18. bis 23. Oktober dieses Jahres in Dänemark unterwegs waren. Schon lange vor Beginn war klar, dass diese Fahrt nicht ganz so ablaufen kann und wird, wie wir das von den vielen Fahrten in den Jahren davor gewohnt waren. Bereits im Vorfeld der Fahrt musste einiges angedacht werden, das Busunternehmen hatte Auflagen, unter welchen Bedingungen wir in den Bus steigen dürfen. Auch wir haben uns viele Gedanken darüber gemacht, wie wir in der aktuellen Situation die größtmögliche Sicherheit gewährleisten können. Und nachdem wir die vielen Fragen beantwortet und die ein oder andere Frage auf uns haben zukommen lassen, ging es am 18. Oktober mit 58 Menschen los nach Dänemark.

Der erste Tag bestand nach einer langen Anreise im Ankommen, Gegend ausloten, Zimmer beziehen, sich stärken und selbstverständlich auch dem gegenseitigen Kennenlernen. Lustig, unterhaltsam und kurzweilig ging so der erste gemeinsame Tag zu Ende. Die darauffolgenden Tage standen unter dem Motto: »Querschnitt durch die Bibel«, mit Foto und Film, Kreativität und Rollenspiel haben sich die Konfis nach einer täglichen Einführung ins Thema mit der Bibel beschäftigt und auseinandergesetzt. Eine Besonderheit hatten wir in diesem Jahr bei der Konfireise. Unsere Trainees haben die Fahrt mit einer eigenen Andacht und einem spielerischen Angebot bereichert. Was für alle eine schöne Erfahrung war. Während die Konfis ihre Einheiten hatten, haben sich auch unsere Trainees mit Inhalten beschäftigt, jedoch lagen diese mehr darin, sich auf das Teamer-Dasein vorzubereiten und sich darauf einzulassen. So viel zur Unterhaltung.

Jede Fahrt birgt ihre Herausforderungen in sich und unsere Herausforderung bestand darin, so umsichtig wie möglich mit der aktuellen Situation umzugehen. Doch trotz allen Vorsichtsmaßnahmen hat Corona auch auf unserer Fahrt keinen Halt gemacht. Leider haben sich während und nun auch im Nachgang der Fahrt einige Teilnehmer und Teamer mit dem Coronavirus infiziert. Und während ich unseren Rückblick schreibe, hoffen wir alle, dass es allen nach und nach wieder besser geht und sie bald wieder gesund sind.

Allerdings konnten weder Corona noch der Dauerregen, der die ganze Woche nur kurze Pausen machte, die Stimmung trüben. Wir hatten eine tolle, erfüllte und fröhliche Stimmung auf der Fahrt, auch wenn zwei Teilnehmer abgeholt werden mussten, was alle schade fanden. Wir können nach dieser Erfahrung ganz klar sagen, dass man auch mit FFP2-Masken, schlechtem Wetter und der Sorge um Corona eine wunderbare gemeinsame Zeit haben kann, in der man wachsen und mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck wieder nach Hause reisen darf. Auch heute würden wir wieder eine Fahrt anbieten, denn das WIR-Gefühl und der Zusammenhalt auf der Fahrt haben gezeigt, dass zwar Corona immer noch da ist, aber es gut und wichtig ist, sich als Gruppe auf den Weg zu machen.

Und damit wollen wir noch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2022 werfen. Denn hier werden wir nicht in den Herbstferien, sondern bereits in den Sommerferien vom 8. bis 17. Juli mit anderen Gemeinden aus dem Kirchenkreis Reinickendorf aufs Konfi-Camp fahren. Und so viel kann ich heute schon versprechen: Wir werden viele sein, und wir werden eine grandiose und unvergessliche Zeit an der Ostsee in Zinnowitz verbringen. Also als kleines »Save the Date« schon mal im Kalender eintragen. Und damit alle etwas von unserer Fahrt haben, lasst euch von den Bildern mitnehmen und begeistern – ich kann nur eins sagen: Es war trotzdem schön!

*Kirsten Goltz*



## Gottesdienste in unserer Gemeinde – was wird ab dem 1. Advent neu?

»Sonntags lädt Glockengeläut zum gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche. Diese Zusammenkunft ist das zentrale Ereignis im Gemeindeleben. Hier kommen alle zusammen, um zu singen, zu beten, die Predigt zu hören und das Abendmahl zu feiern...« so steht es auf der Internetseite der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Auch die Glocken unserer Kirchen laden – nicht nur sonntags – zu Gottesdienst und Andacht ein. Seit der Fusion und aufgrund der Pandemie gab es immer wieder Neuerungen, veränderte Gottesdienstzeiten und -abläufe. Dies hat manchmal zu Irritationen geführt.

Vorbereitet werden die Gottesdienste mit viel Liebe von den Kantor\*innen zusammen mit Pfarrer\*innen, Prädikant\*innen, Lektor\*innen und anderen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde. Auch angesichts der Tatsache, dass wir zukünftig nur noch 3 Pfarrer\*innen in unserer Gemeinde sein werden, die die meisten Gottesdienste vorbereiten und halten, haben wir über eine neue Gottesdienststruktur nachgedacht. Wichtig dabei war uns zum einen, eine möglichst verlässliche Struktur zu schaffen, und zum anderen auch in Zukunft ausreichend Zeit für die Vorbereitung liebevoll gestalteter Gottesdienste zu haben.

Dieser neue Gottesdienstplan wird am 1. Advent beginnen und für ein Jahr erprobt. Neu ist für die meisten Gottesdienstorte, dass die Gottesdienste sonntags immer um 10.30 Uhr beginnen. Wir werden an jedem Wochenende in der Regel 3 Gottesdienste feiern, davon wird ein Abendgottesdienst sonnabends um 18 Uhr stattfinden, und zwar wechselnd in der Martinus-Kirche, in der Hoffnungskirche und in der Gnade-Christi-Kirche. In der Regel wird in der Kirche Alt-Tegel an jedem Sonntag um 10.30 Uhr Gottesdienst gefeiert sowie in einer weiteren unserer Kirchen. Ausnahmen von dieser Regel sind die Wochenenden, an denen ein Efa-Gottesdienst stattfindet (Einer-für-alle). An diesen Sonntagen feiern wir alle gemeinsam an einem Standort – um 10.30 Uhr, wie zum Beispiel die Verabschiedung von Pfarrer Egbert Vogel am 27. März 2022.

Weitere Ausnahmen:

- am 1. Advent laden wir in vier Kirchen um 10.30 Uhr zum Gottesdienst ein und zur musikalischen Adventsandacht am Vorabend um 18 Uhr in Alt-Tegel.
- in der Advents- und Passionszeit werden die Abendgottesdienste als musikalische Passions- und Adventsandachten in der Kirche Alt-Tegel sonnabends um 18 Uhr gefeiert, sonntags dort sowie in zwei weiteren Kirchen jeweils um 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienste.

In unseren Kirchen haben wir seit der Fusion 2019 nach unterschiedlichen Liturgien, d. h. Gottesdienstabläufen, Gottesdienst gefeiert. In den vergangenen Monaten haben wir an der Vereinheitlichung unserer Liturgien gearbeitet und einen Vorschlag erarbeitet, den der Gemeindegemeinderat in der Oktobersitzung beschlossen hat – auch für ein Jahr zur Erprobung. Dabei haben wir versucht, Vertrautes aus allen Gottesdiensten zu bewahren.

Diese neue Grundliturgie wird in der Regel in den »normalen« Sonntagsgottesdiensten gefeiert. Jugendgottesdienste, Familiengottesdienste, Der-Etwas-Andere-Gottesdienst, thematische Gottesdienste und weitere besondere Gottesdienste werden ihre eigenen Abläufe behalten. Damit es unseren Gottesdienstbesucher\*innen leichter fällt, die neue Liturgie mitzufeiern, wird es im ersten Jahr immer eine gedruckte Fassung des Ablaufs geben.

Für die Abendgottesdienste haben wir eine eigene Liturgie erarbeitet, die eine meditative Ausrichtung hat. Ebenso finden die Taizé-Andachten nach einer eigenen Liturgie statt. Auf diese Weise werden wir die Vielfalt der Gottesdienstformen in unserer Gemeinde leben und gleichzeitig eine gemeinsame Grundliturgie feiern, die uns untereinander verbindet und eine geistliche Heimat geben kann. Bitte geben Sie dem »Neuen« eine Chance und lassen Sie uns wissen, was Sie daran schätzen und was Ihnen Mühe macht! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

*Ihre Pfarrerin Stephanie Waetzoldt*

# Gottesdienste Dezember – Februar

## 28. November • Sonntag • 1. Advent

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrerin Waetzoldt	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrerin Gorgas	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Gottesdienstwerkstatt	Der etwas andere Gottesdienst • Adventsbasar
10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Präd. Schlingheider	Gottesdienst

## 3. Dezember • Freitag

19.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Domanski & Team	Jugendgottesdienst zu KU-Fahrt
-----------	-----------------------------	-------------------------	--------------------------------

## 5. Dezember • Sonntag • 2. Sonntag im Advent

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrerin Waetzoldt	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Vikar Hoffmann	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Domanski	Gottesdienst

## 11. Dezember • Samstag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Vogel	Musikalische Adventsandacht (s. S. 12)
-----------	-----------------------------	---------------	--

## 12. Dezember • Sonntag • 3. Sonntag im Advent

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrerin Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Präd. Schlingheider	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Familiengottesdienst

## 18. Dezember • Samstag

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Vikar Hoffmann	Musikalische Adventsandacht (s. S. 12)
-----------	-----------------------------	----------------	--

## 19. Dezember • Sonntag • 4. Sonntag im Advent

18.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Efa *: Open-Air-Gottesdienst • Adventsfeuer
-----------	------------------------	---------------	---

\* **Efa:** Ein (Gottesdienst) für alle

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas finden Sie in Ihrer Bibel.  
Wo sie Ihre Bibel finden? Dass wissen wir leider nicht ...

Online finden Sie die Weihnachtsgeschichte am 24. Dezember auf unserer Webseite (tegel-borsigwalde.de). Dort können Sie sich die Geschichte auch von Pfarrer Jean-Otto Domanski vorlesen lassen.



**24. Dezember • Freitag • Heiliger Abend**

14.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Open-Air-Krippenspiel
15.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Open-Air-Krippenspiel
15.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Gemeindepäd. Heymen	Open-Air-Krippenspiel
15.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Vikar Hoffmann	Open-Air-Krippenspiel
16.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Open-Air-Krippenspiel
17.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Christvesper (mit Anmeldung)
17.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Christvesper (mit Anmeldung)
17.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Präd. Schlingheider	Christvesper (mit Anmeldung)
18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Christvesper (mit Anmeldung)
23.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Christnacht (mit Anmeldung)
23.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Christnacht (mit Anmeldung)
23.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Christnacht (mit Anmeldung)
23.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Christnacht (mit Anmeldung)

**25. Dezember • Samstag • 1. Weihnachtstag**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Gottesdienst

**26. Dezember • Sonntag • 2. Weihnachtstag**

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Präd. Schlingheider	Gottesdienst



**31. Dezember • Freitag • Silvester**

18.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Gottesdienst
18.00 Uhr	<b>Martin-Luther-Kirchhof</b>	Präd. Hannasky	Gottesdienst
18.00 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Gottesdienst

**1. Januar • Samstag • Neujahr**

18.00 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Abendgottesdienst mit Abendmahl
-----------	-----------------------------	-------------------	---------------------------------

**2. Januar • Sonntag • 1. Sonntag nach Weihnachten**

10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Vikar Hoffmann	Gottesdienst
-----------	-----------------------------	----------------	--------------

**8. Januar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Jugendgottesdienst
-----------	------------------------	------------------	--------------------

**9. Januar • Sonntag • 1. Sonntag nach Epiphania**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Abendmahlsgottesdienst

**15. Januar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Vikar Hoffmann	Abendgottesdienst
-----------	------------------------	----------------	-------------------

**16. Januar • Sonntag • 2. Sonntag nach Epiphania**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Präd. Schlingheider	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Team	Mini-Gottesdienst

**21. Januar • Freitag**

19.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Vogel	Taizégebet
-----------	-----------------------------	---------------	------------

**23. Januar • Sonntag • 3. Sonntag nach Epiphania**

10.30 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Bibelwoche-Team	Efa *: Gottesdienst • Abschluss Bibelwoche
-----------	------------------------	-----------------	--

**29. Januar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Abendgottesdienst
-----------	-----------------------------	----------------	-------------------

**30. Januar • Sonntag • Letzter Sonntag nach Epiphania**

10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Gottesdienst
-----------	------------------------	---------------	--------------

**5. Februar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Abendgottesdienst
-----------	------------------------	------------------	-------------------

**6. Februar • Sonntag • 4. Sonntag vor der Passionszeit**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Gorgas	Abendmahlsgottesdienst

**12. Februar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Vogel	Der etwas andere Gottesdienst
-----------	------------------------	---------------	-------------------------------

**13. Februar • Sonntag • Septuagesimae**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Familiengottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Pfarrer Domanski	Abendmahlsgottesdienst

**19. Februar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Vikar Hoffmann	Der etwas andere Gottesdienst
-----------	-----------------------------	----------------	-------------------------------

**20. Februar • Sonntag • Sexagesimae**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Waetzoldt	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Hoffnungskirche</b>	Pfarrer Gorgas	Abendmahlsgottesdienst
10.30 Uhr	<b>Philippus-Kirche</b>	Team	Mini-Gottesdienst

**26. Februar • Samstag**

18.00 Uhr	<b>Martinus-Kirche</b>	Prof. Dr. Wegner	Abendgottesdienst
-----------	------------------------	------------------	-------------------

**27. Februar • Sonntag • Estomihi**

10.30 Uhr	<b>Dorfkirche Alt-Tegel</b>	Pfarrer Dierks	Gottesdienst
10.30 Uhr	<b>Gnade-Christi-Kirche</b>	Pfarrer Oprotkowitz	Gottesdienst

**4. März • Freitag • Weltgebetstag**

»Zukunftsplan: Hoffnung« (Liturgie aus England, Wales und Nordirland)



## Adventsbasar

»Mache dich auf und werde Licht«

**Sonntag, 28. November**

**10.30 Uhr:** Familiengottesdienst

**11.30 Uhr:** Adventsverkauf • **15 Uhr:** Schlussandacht

Selbstgemachtes (Marmeladen, Kekse, Handarbeiten),  
Bücherbasar, Schmuck und Fair-Trade-Stand,  
Kuchenbuffet, Bratwurst, Glühwein ...

**Bitte beachten:** Diesmal kein allgemeiner Flohmarkt.  
Im Innenbereich bitte Maskenschutz und 2G-Nachweis.

*Wir unterstützen mit dem Erlös die diakonische Arbeit der Evangelischen  
Kirchengemeinde Bad Neuenahr mit ihrem Begegnungsprojekt  
KERIT – der Ort zum Dasein, auch nach der Flutkatastrophe.*

# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

## 63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch:  
Der Klimawandel zerstört Ernten und  
Lebensräume, Fluten und Dürren treiben  
Menschen zur Flucht. Wir müssen  
handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine  
nachhaltige, gerechte Welt.  
Jede Spende hilft!

[www.brot-fuer-die-welt.de/klima](http://www.brot-fuer-die-welt.de/klima)

Mitglied der **actalliance**

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.



# Mitmachen!

## Angehörigencafé Häusliche Pflege Borsigwalde

Das Angehörigencafé Häusliche Pflege Borsigwalde hat ab dem 6. Oktober 2021 wieder seine Türen geöffnet. Pflegende Angehörige können hier über ihre Erfahrungen sprechen, Fragen stellen und sich austauschen. Mit der Uhrzeit am frühen Abend richtet sich die Gruppe auch an berufstätige, pflegende Angehörige. Eine Ehrenamtliche begleitet die Gruppe. Die Teilnahme ist kostenlos.

Pflegen Sie Ihren Partner zu Hause? Kümmern Sie sich um Ihre Mutter, die alleine lebt, doch jetzt immer öfter Ihre Hilfe und Betreuung braucht? Sind Sie berufstätig und fragen sich, wie Sie die Pflege zuhause stemmen sollen? Dann sind Sie genau richtig in dieser Gesprächsgruppe. Herzlich willkommen!

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde, Tietzstr. 34, 13509 Berlin; Information und Anmeldung: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Tel.: 030 – 41 74 57 52, E-Mail: pflegeengagement@unionhilfswerk.de

**Hintergrund:** Das Angehörigencafé Häusliche Pflege Borsigwalde ist eine Gesprächsgruppe der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf und findet in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde statt. Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf unterstützt sorgende und pflegende Angehörige sowie pflegebedürftige Menschen jeden Alters im Umfeld von häuslicher Pflege. Zu ihren Angeboten gehören Gesprächs- und Aktivgruppen, Informationsveranstaltungen, ein Besuchsdienst und ein Entspannungs-Podcast.

Die Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf ist eine von zwölf Berliner Kontaktstellen PflegeEngagement, gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und den Landesverbänden der Pflegekassen Berlin. Ansprechpartnerinnen: Alexandra Knorr, Sabine Freigang, Christine Gregor Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf; Tel.: 030 – 41 74 57 52, E-Mail: pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Weitere Informationen zur Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf unter [www.unionhilfswerk.de/pflegeengagement](http://www.unionhilfswerk.de/pflegeengagement)

## Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Herzliche Einladung zur Bibelwoche über das Buch Daniel.

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand, das Mene-tek-el – die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend und schillernd. Aber das Buch Daniel hat auch eine andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals viele Menschen in Angst und Schrecken versetzten. Was lässt sich in Zeiten der Angst und Bedrohung über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns vom 17. bis 23. Januar, Montag bis Freitag jeweils um 19 Uhr unter der Martinus-Kirche, Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin, und am Sonntag im Efa-Gottesdienst um 10.30 Uhr. Bitte melden Sie sich in der Küsterei oder online unter [www.tegel-borsigwalde.de/bibel-woche](http://www.tegel-borsigwalde.de/bibel-woche) an. (Sollten im Januar keine Präsenztreffen möglich sein, wird die Bibelwoche wie im letzten Jahr digital stattfinden.)

*Pfr. Jean-Otto Domanski*



### Zu Erntedank ein neuer Transporter

Zum Erntedankfest in Tegel-Süd konnten wir unseren nächsten Gemeinde-Transporter einweihen. Das Fahrzeug finanziert sich komplett über die Werbeflächen und Anzeigen, die lokale Firmen und Geschäfte (und auch wir als Gemeinde) darauf gekauft haben, und wird der Gemeinde für fünf Jahre kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das ist insbesondere im Corona-Jahr, das auch für viele Firmen schwierig war, keine Selbstverständlichkeit. Herzlichen Dank an alle Sponsoren, die uns in unserer Arbeit unterstützen! Eine vollständige Liste der Sponsoren finden Sie auf der Startseite [www.tegel-borsigwalde.de](http://www.tegel-borsigwalde.de). Das alte Fahrzeug konnten wir zu einem geringen Betrag übernehmen, so dass es weiterhin für LAIB und SEELE zur Verfügung steht.

*Pfr. Jean-Otto Domanski*

### Spiritualität im Alltag

3. Januar und 7. Februar, 19 Uhr  
Gemeindesaal Tegel-Süd

Wir feiern einen Abendgottesdienst zum Mitmachen. Jeder ist, ohne etwas vorbereiten zu müssen, am Gottesdienst beteiligt und kann seine Gedanken einbringen. Biblisches Wissen ist keine Voraussetzung, sondern nur Interesse an Gottes Wort und seinem Handeln in unserer Zeit nachzuspüren.

### Gymnastikgruppe Männer 55+

Die Gymnastikgruppe Männer 55+ hat jetzt eine Trainerin! Birgit Vanselow übernahm die Aufgabe, Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft bei den Teilnehmern zu verbessern. Das Training findet jeden Montag in der Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.30 statt. Neueinsteiger sind gerne gesehen! Mit-

zubringen ist Sportbekleidung und gute Laune. Nähere Auskünfte erteilt Christian Wyrwich per Telefon 432 66 96 oder E-Mail [c.wyrwich@ig-tauchen.org](mailto:c.wyrwich@ig-tauchen.org)

### Nachfolge gesucht!

Frau Schoof hat viele Jahre lang die Touren und Ziele der Ausflugsgruppe von Alt-Tegel geplant. Mal ging es gemeinsam z. B. nach Schmöckwitz oder zum Neuen Pavillon in Charlottenburg oder zur Versöhnungskapelle an der Bernauer Straße, oder, oder, oder. Frau Schoof hört aus Altersgründen auf und wünscht sich sehr, dass es jemanden gibt, der zukünftig die Gruppe auf Trab hält und sich schöne Fahrten und Ausflüge in und um Berlin ausdenkt.

Wer Interesse hat oder mehr wissen möchte, ruft bitte bei Frau Schoof an: Telefon 433 45 47



*Ein neuer Transporter*



*Gymnastikgruppe Männer 55+*

# Gemeinde erleben



**Wichtig:** Hier finden Sie die Angebote und Gruppen der Gemeinde, so wie sie ohne Pandemie-Einschränkungen stattfinden. Da zum Redaktionsschluss offen war, welche Einschränkungen wie lange gelten, drucken wir sie vollständig ab. Bitte informieren Sie sich bei Interesse bei den GruppenleiterInnen, ob die Angebote stattfinden können.

Veranstaltungsorte in: **Neu-Tegel** **Alt-Tegel** **Tegel-Süd** **Borsigwalde**

## Kinder

<b>Krabbelgruppe</b>	<b>Montags</b> · 9.15 Uhr · Seraphina Boddin · Tel.: 0176 – 24 71 57 29 Gemeindehaus Alt-Tegel
<b>Kleine Kirchenmäuse (Kitakinder mit Eltern)</b>	<b>Dienstag</b> (14-täglich) · 15.30 Uhr · Gina Jage-Bettinger · Tel.: 41 74 43 63 Schwedenhaus
<b>Spatzenchor (Kinder ab 4 Jahre)</b>	<b>Dienstags</b> · 15.30 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
<b>Kinderchor I (ab 3. Schuljahr)</b>	<b>Dienstags</b> · 16.30 Uhr · Manuel Rösler: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
<b>Chor für Schulkinder (1. &amp; 2. Kl.)</b>	<b>Mittwochs</b> · 15.20 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindehaus Alt-Tegel
<b>Chor für Schulkinder (ab 3. Kl.)</b>	<b>Mittwochs</b> · 16.05 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindehaus Alt-Tegel
<b>Kinderchor II (ab 5. Schuljahr)</b>	<b>Mittwochs</b> · 17.30 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
<b>Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)</b>	<b>Donnerstags</b> · 9.30 Uhr · Bettina Götde · Tel.: 74 92 66 60 Schwedenhaus
<b>Fabelkurs</b>	<b>Donnerstags</b> · 12.00 Uhr · Bettina Götde · Tel.: 74 92 66 60 Schwedenhaus
<b>KirchenForscherKinder</b>	<b>Samstag</b> · (jeden 1. im Monat) · 10.00 bis 12.00 Uhr Kirsten Goltz und Team · Tel.: 0176 – 43 40 47 74 · Ort bitte erfragen
<b>Der Entdecker-Club</b>	<b>Termine bitte erfragen</b> · Ameli Heyer und Team Tel.: 0176 – 70 86 19 44 · Gemeindehaus Alt-Tegel

## Jugend

<b>Konfizeit</b>	<b>Freitags</b> · 17.00 bis 19.00 Uhr · Pfarrer Domanski und Kirsten Goltz Gemeindezentrum Borsigwalde
<b>Jugendtreff</b>	<b>Freitags</b> · 19.00 Uhr · Kirsten Goltz · Mobil: 0176 – 43 40 47 74 Gemeindezentrum Borsigwalde

## Senioren

- Geburtstagsbriefkreis** Einmal monatlich • Bitte in der Küsterei erfragen • Tel.: 43 77 99 03
- Besuchsdienstkreis Geburtstage** **Dienstag** (jeden letzten im Monat) • 10.00 Uhr • Marianne Göbel • Tel.: 432 47 95  
Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)
- Offener Seniorennachmittag** **Dienstag** (jeden 3. im Monat) • 15.00 Uhr  
Pfarrerin Waetzoldt • Tel.: 43 56 69 99 • Gemeindehaus Alt-Tegel
- Geburtstagskaffee für Senioren ab 65** **Bis auf weiteres fallen die Termine aus** • Pfarrerin Waetzoldt und Franziska Puls  
Tel.: 43 77 99 03 • Gemeindehaus Alt-Tegel
- Frauengruppe 55plus** **Mittwoch** (jeden 3. im Monat) • 9.00 Uhr • Jutta Voigt • Tel.: 434 43 00  
juwin2@gmx.net • Schwedenhaus
- Seniorentreff** **Mittwochs** • 14.00 Uhr • Regina Schlingheider und Team • Tel.: (033056) 435 440  
schlingheider@tegel-borsigwalde.de • Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
- Gesprächskreis** **Mittwochs** (nach Vereinbarung) • 11 Uhr • Frau Roeske • Tel.: 434 55 44  
Gemeindezentrum Borsigwalde
- Seniorentreff** **Bis auf weiteres fallen die Termine aus** • Pfarrer Vogel  
Bitte in der Küsterei anmelden • Tel.: 43 77 99 03 • Gemeindezentrum Neu-Tegel
- Geburtstagskaffee für Senioren** **Donnerstag** • 13.1. • 15.00 Uhr • Regina Schlingheider • Tel.: (033056) 435 440  
schlingheider@tegel-borsigwalde.de • Gemeindezentrum Tegel-Süd

## Nachhaltig & Gerecht

- Faire Sache** **Bis auf weiteres fallen die Termine aus**
- LAIB und SEELE** **Samstag** • 13–14 Uhr • Lebensmittelausgabe für Bedürftige (PLZ 13507)  
Sabine Wiwianka-Miosga (Telefon und AB: 0177–336 68 19)

## Begegnung, Miteinander & Kreatives

- Familienkreis HoKi** Bei Interesse bitte in der Küsterei melden • Tel.: 43 77 99 03 • Schwedenhaus
- Bastelgruppe** **Montags** • 10.00 Uhr • Christa Kühn • Tel.: 432 26 23 • Philippus-Kirche (Saal)
- Gedächtnistraining** z. Zt. keine Angebote, neue Termine zum Gedächtnistraining voraussichtlich im  
Frühjahr 2022 • Waltraud Engel • Tel.: 43 49 07 81
- Skatrunde** **Montags** • 17.00 Uhr • Herr Adam • Mobil: 0174–870 44 01  
Gemeindezentrum Borsigwalde
- Begegnungskreis: Trau keinem über 30!?** **Montags** (jeden 3. im Monat) • 18.30 Uhr • Thomas Seifert • Tel.: 404 13 09  
Schwedenhaus
- Spiritualität im Alltag** **Montags** (jeden 1. im Monat) • 19.00 Uhr • Rolf-Dieter Wegner • Tel.: 432 75 01  
wegner@kudamm-199.de • Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
- Ökumenischer Gesprächskreis** **Dienstags** (jeden 1. und 3. im Monat – außer in den Schulferien) • 10.30 Uhr  
Andreas Pfläging • Tel.: 433 88 11 • Norbert Rahmel • Tel.: 433 68 01 • St. Joseph

**Erwachsenenkreis**

**Dienstags** · 7.12., 25.1., 22.2. · 19.30 Uhr · Margarete und Kaspar-Mathias von Saldern  
Tel.: 433 14 08 · von.saldern@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Malkurs**

**Donnerstag** (jeden 2 und 4. im Monat) · 14.00 Uhr  
Frau Jensen · Tel.: 891 16 03 · Gemeindezentrum Borsigwalde

**Frauentreff**

**Mittwochs** (14-täglich) · 9.00 Uhr · Monika Pfläging · Tel.: 433 88 11  
monika.pflaeging@gmx.de · Schwedenhaus

**Frauengruppe**

**Mittwochs** · 15.00 Uhr · Bärbel Wyschonke · Tel.: 495 41 72  
Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)

**Fragezeichenkreis?!**

**Mittwochs** (jeden 1. im Monat) · 19.30 Uhr · Pfarrerin Gorgas  
Pfarrhaus Borsigwalde

**2. Frühstück für Körper & Geist**

**Donnerstags** (jeden letzten im Monat, ab 27.1.) · 10.30 Uhr (bitte bis dienstags  
anmelden: Tel.: 703 97 33) · Monika Kilk · peter.kilk@t-online.de  
Gemeindehaus Alt-Tegel (Unter Vorbehalt, aktuelle Infos im Schaukasten)

**Seidenmalgruppe**

**Donnerstags** · 14.00 Uhr · Heidrun Wirthgen · Tel.: 432 16 59  
Philippus-Kirche (Saal)

**Hobby-Maler**

**Donnerstags** (14-täglich) · 16.00 Uhr  
Christa Luther · Tel.: 433 55 15 · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Basteln & Spielen**

**Donnerstags** · 2.12., 16.12., 13.1., 27.1., 10.2., 24.2. · 16.00 Uhr  
Monika Kilk · Tel.: 703 97 33 · peter.kilk@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Philosophisch-theol. Abendgespräch**

**Donnerstag** (jeden letzten im Monat) · 19.30 Uhr · Pfarrer Vogel  
Mobil: 0160-91 30 62 82 · Gemeindezentrum Neu-Tegel

**Gruppe 65 plus**

**Freitag** (14-täglich) · 15.00 Uhr · Manfred Lieske · Tel.: 91 44 79 01  
manfred@lieske.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)

**Bibelgruppe**

**Freitags** (14-täglich) · 16.30 Uhr · Regina Schlingheider · Tel.: (033056) 435 440  
schlingheider@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Bibliothek)

**Mitt-Life-Kreis**

**Termine nach Vereinbarung** · Ehepaar Blaß · Mobil: 0177-891 27 90  
Gemeindehaus Alt-Tegel

**Familienfrühstück**

**Samstags** · Termine bitte anfragen · David Großekathöfer  
familienfruehstueck@web.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

**Spieleabend**

**Fällt noch bis auf weiteres aus** · Ehepaar Barduni  
Gemeindezentrum Borsigwalde

**Sport & Bewegung****Biggis Westernladies**

**Montags** · 10.30 Uhr · Frau Scheffler · Tel.: 43 77 50 52  
Gemeindezentrum Borsigwalde

**Bewegungsgruppe**

**Montags** · 14.30 Uhr · Anmeldung bei Frau Trygg · Tel.: 435 23 70  
Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

**Fitnesstraining für Männer 55+**

**Montags** · 16.30 Uhr · Christian Wyrwich · Tel.: 432 66 96  
c.wyrwich@ig-tauchen.org · Philippus-Kirche

**Orientalische Tanzgruppe für Frauen**

**Montags** · 17.00 Uhr · Ursula Lucht · Tel.: 432 86 54  
Gemeindezentrum Neu-Tegel

<b>Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen</b>	<b>Montags</b> · 17.40 Uhr (1. Gruppe) und 18.30 Uhr (2. Gruppe) · Manuela Zenk Mobil: 0152-295 818 13 (AB) · manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
<b>Gymnastik für Frauen</b>	<b>Montags</b> · 17.00 Uhr · Frau Wasilewski · Tel.: 433 17 42 Gemeindezentrum Borsigwalde
<b>Senioren-gymnastik</b>	<b>Dienstags</b> · 9.30 Uhr · Frau Gille · Tel.: 401 29 14 Gemeindezentrum Neu-Tegel
<b>Locker vom Hocker – Gymnastik für Seniorinnen und Senioren</b>	<b>Dienstags</b> · (jeden 1. Dienstag im Monat) · 15.00 Uhr Lena Siemes · Tel.: 433 66 30 · Gemeindehaus Alt-Tegel
<b>Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen</b>	<b>Mittwochs</b> · 9.00 Uhr (1. Gruppe) und 9.50 Uhr (2. Gruppe) · Manuela Zenk Mobil: 0152-295 818 13 (AB) · manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
<b>Tischtennis</b>	<b>Mittwochs</b> · 17.00 Uhr · Karsten Lichy · Mobil: 0163-633 66 63 lichy@gmx.de · Philippus-Kirche
<b>Tischtennis</b>	<b>Mittwochs nach Absprache</b> · 19.30 Uhr · Herr Barduni Gemeindezentrum Borsigwalde
<b>Volleyballgruppe</b>	<b>Mittwochs</b> · 20 Uhr · Miriam Lehmann · Mobil: 0177-507 19 73 Havelmüller-Grundschule, Namslastr. 49-57, 13507 Berlin
<b>Gymnastik für Frauen 65+</b>	<b>Donnerstags</b> · 10.00 und 11.15 Uhr · Susanne Hoffmann Tel.: 404 94 37 · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
<b>Tischtennis</b>	<b>Donnerstags</b> · 17.30 Uhr · Frau Jacob · Tel.: 455 82 83 Gemeindezentrum Borsigwalde
<b>Spaß und Bewegung für Jeder-Frau</b>	<b>Freitags</b> · 10.00 Uhr · Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 · Schwedenhaus

## Musik für Erwachsene

<b>Gitarrenensemble</b>	<b>Montags</b> · Rainer Stelle · Tel.: 456 40 84 Gemeindehaus Alt-Tegel
<b>Klezmer</b>	<b>Montags</b> (14-täglich) · 20.00 Uhr · Benjamin Lignow · Mobil: 0176-94 99 39 28 Schwedenhaus
<b>borsigwalder cantus firmus</b>	<b>Dienstags</b> · 19.00 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176-50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
<b>Mixed Martinis</b>	<b>Dienstags</b> · 19.30 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172-469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
<b>Blechbläser-Ensemble Tegel+</b>	<b>Dienstags</b> · 20.30 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Dorfkirche Alt-Tegel
<b>Hoffnungskirchenchor</b>	<b>Mittwochs</b> · 19.00 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Hoffnungskirche Neu-Tegel
<b>Singstunde</b>	<b>Donnerstags</b> · 16.30 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176-50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
<b>Kantorei Alt-Tegel</b>	<b>Donnerstags</b> · 19.30 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Dorfkirche Alt-Tegel
<b>Frauen-Kantorei Alt-Tegel</b>	<b>Donnerstags</b> · 10.00 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Dorfkirche Alt-Tegel

## Liebe Leserinnen und Leser,

auch in den Sitzungen der Sommermonate waren insbesondere zwei Themen unsere ständigen Begleiter: die Planungen rund um die Bebauung des Grundstücks in der Sterkrader Straße, Ecke Namslaustraße, und die leider nicht enden wollenden Anpassungen des Hygienekonzepts.

Über viele Überlegungen und Entscheidungen der vergangenen Monate wurde bereits in der Gemeindeversammlung berichtet. Die Gemeindeversammlung am 5. September fand nach dem Open-Air-Gottesdienst in der Dorfkirche Alt-Tegel statt, und rund 70 Gemeindeglieder folgten unserer Einladung. Anhand einer Präsentation wurde erläutert und diskutiert, was der Gemeindevorstand für die kommenden Monate und Jahre plant. Zunächst wurde der alles dominierende Hintergrund der Planungen erläutert, die zurückgehende Zahl der Kirchenmitglieder und der damit einhergehende Rückgang an Kirchensteuermitteln. Der Anteil der Kirchenmitglieder lag Anfang der 60er Jahre, also in der Zeit, als sich die Gemeinden Neu-Tegel und Tegel-Süd gründeten, in Berlin bei 75 %, heute liegt dieser Anteil bei nur noch 14 %. Das spiegelt zwar die Situation in Tegel-Borsigwalde nicht 1:1 wider, zeigt aber die ganze Dramatik auf. Das hat für unsere Gemeinde zwei Konsequenzen: Erstens können wir nicht mehr alle uns lieb gewordenen Gebäude erhalten, und zweitens können wir nicht mehr in allen vier Gemeindeteilen wie bisher ein »Vollprogramm« anbieten. Wir werden Schwerpunkte anbieten, in denen dann auch jeweils mehr Menschen an den entsprechenden Gruppen teilhaben können. In Tegel-Süd hat sich zum Beispiel die Anzahl der Konfirmanden in den letzten elf Jahren von 50 auf 8 verringert; klar ist, dass ein Konfirmandenunterricht in einer größeren Gruppe aber mehr Spaß macht. Die Konfirmanden- und Jugendarbeit wollen wir deshalb konzentrieren, und zwar in Borsigwalde. In Alt-Tegel soll die Kirchenmusik ihren Schwerpunkt haben, bereits jetzt ist die Kirche durch die Kantorei und die zahlreichen Konzerte ein kirchenmusikalischer Anziehungspunkt im Norden Berlins. Die Küsterei wird in das Gemeindehaus nach Alt-Tegel ziehen.

In der Gemeindeversammlung wurde nochmals die Zielrichtung unserer Immobilienplanung deutlich gemacht. Wir haben viele Grundstücke und sind deshalb im wahrsten Sinne des Wortes steinreich, allerdings

nutzen wir die Grundstücke nicht vernünftig. Unsere Immobilien werfen momentan keinen Überschuss ab, sondern weisen leider ein Minus von ca. einhunderttausend Euro pro Jahr aus. Das geht an unsere Substanz und hätte daher längst geändert werden müssen. Die Vereinigung vor inzwischen fast drei Jahren hat die Gemeinde schon in eine gute Position gebracht. Denn die anstehenden schwierigen Veränderungen können gemeinsam diskutiert und getragen werden. Jetzt haben wir endlich genügend Kraft, durch Vermietung, Verpachtung, Vergabe von Erbbaurechten oder als ultima ratio auch Verkauf eine zweckmäßigere Nutzung von Teilen unseres Grundstückreichtums zu erreichen. Ein Leuchtturm in diesem Gebiet ist weit über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus das Neubauprojekt in der Sterkrader Straße in Tegel-Süd; dort soll ein Kitaneubau entstehen und ein weiterer Teil des Grundstücks in Erbbaupacht vergeben werden. Hierdurch können dann Mittel aus diesem Grundstück gewonnen werden, die der Gemeinde über Jahrzehnte hinweg guttun werden. In der Veitstraße 16, also in Alt-Tegel, sollen weitere Vermietungsmöglichkeiten erschlossen werden. Das Schwedenhaus in Neu-Tegel soll – wie es auch schon zu Zeiten vor der Fusion in Neu-Tegel beraten wurde – aufgegeben und das Grundstück verpachtet oder verkauft werden. Schon im nächsten Jahr soll das geschehen. Der Standort Ascheberger Weg (die Philippus-Kirche) soll im übernächsten Jahr an einen anderen Träger gegeben werden. Es ist hart, eine Kirche aufzugeben. Aber es gab wegen der Besonderheit von zwei Kirchen in Tegel-Süd bereits seit den 1980er Jahren Überlegungen, die Philippus-Kirche z. B. an die Stadtmission weiterzugeben. Die Arbeit von LAIB und SEELE soll erhalten und hierfür ein neuer Standort gesucht werden; in der Sitzung des Gemeindevorstandes im September war die Leiterin der Ausgabestelle, Frau Wiwianka-Miosga, unser Gast, weil wir versuchen, als Gemeindevorstand im Austausch mit möglichst vielen von den Planungen betroffenen Menschen zu stehen. Zu der hier kurz umrissenen Immobilienplanung wurden in der Gemeindeversammlung nachvollziehbarerweise zahlreiche Fragen gestellt und beantwortet.

In der Gemeindeversammlung wurde auch unser neues Gottesdienstkonzept vorgestellt. Nach diesem sind pro Wochenende drei Gottesdienste geplant, davon ein Abendgottesdienst am Sonnabend um 18 Uhr. Jeden

Sonntag wird um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in Alt-Tegel stattfinden, ein weiterer Gottesdienst in einer der anderen Kirchen, ebenfalls um 10.30 Uhr. Es soll einen Fahrdienst geben, wie er in Tegel-Süd bereits gut läuft.

Schließlich wurde die vom Gemeindegkirchenrat beschlossene gemeinsame Abendmahlspraxis vorgestellt: Das Abendmahl steht demnach künftig in allen Kirchen allen Getauften jeden Alters offen. Parallel zur Vereinheitlichung der Abendmahlspraxis wird auch die

Liturgie, also der Ablauf der Gottesdienste, in unseren Kirchen vereinheitlicht. Die Kirchenmusiker und Pfarrer haben gemeinsam versucht, eine Liturgie zu entwickeln, die möglichst viele Besonderheiten der ehemaligen Gemeinden aufgreift. Ich als alter Alt-Tegeler freue mich über das Vertraute, aber auch darauf, liturgische Elemente unserer anderen Kirchen kennenzulernen.

*Alle guten Wünsche!  
Ihr Wolfgang Spree*



## Wie heißt das »Geburtstagskind«? \* Evangelische Kita Alt Tegel!

Ja, richtig gelesen: Unsere Evangelische Kindertagesstätte Alt-Tegel hat im Dezember Geburtstag und wird 2021 50 Jahre! Dieses Jubiläum werden wir mit einer Kita-Geburtstags-Rallye und einer Ausstellung im Frühjahr 2022 feiern und sind schon heute voller Vorfreude. In diesem schönen KinderGARTEN konnten viele Kinder in den vergangenen 50 Jahren ihre ersten Wurzeln entwickeln, haben Eltern Netzwerke und Freundschaften finden können und Pädagog/-innen und Wirtschaftskräfte eine gute Arbeitsstelle. Das größte Geschenk ist, wenn ehemalige Kita-Kinder jetzt als Eltern die eigenen Kinder in unsere Einrichtung bringen und noch immer ein Gefühl von Vertrautem und Geborgenheit spüren.

\* Lied von Robert Metcalf

Wir sind uns sicher, dass Gott in den vergangenen 50 Jahren seine schützende Hand über dieses Haus und alle, die es mit Leben füllten, hielt und bitten heute: Lieber Gott, bleib mit Deinem guten Segen auch in den nächsten 50 Jahren über unserer Kita mit allen kleinen und großen Menschen.

*Herzliche Grüße im Namen aller Mitarbeiterinnen  
Ihre Heike Hille*

Für alle interessierten Menschen haben wir einen kleinen Kita-Film, also einen virtuellen Rundgang, gedreht. Diesen finden Sie mit dem abgebildeten QR-Code

„Er ist  
immer  
bei mir!“



## momento 2022 – der Andachtskalender für Inspirationssuchende

Inspirierende  
Zitate und  
Texte, die  
täglich einen  
biblischen  
Gedanken mit  
Leben füllen.  
Auch als  
Taschenbuch  
erhältlich.



momento 2022  
**Abreißkalender**

€ (D) 12,50 | Abreißblock  
mit 384 Blättern  
ISBN 978-3-96536-027-3  
Best.-Nr. 613027

## Der Neukirchener Kalender 2022

- Seit über 130 Jahren ein treuer Begleiter im Glauben!
- Tägliche Glaubensimpulse, Andachten und Geschichten zum Bibelleseplan und viele weitere Inhalte

Der beliebte  
Andachts- und Bibel-  
lesekalender folgt  
dem Standard-  
Bibelleseplan der  
Ökumenischen  
Arbeitsgemeinschaft  
für Bibellesen.

Auch als Taschenbuch  
und in 4 weiteren  
Ausgaben erhältlich.



**Abreißkalender mit  
Rückwand**

€ (D) 12,50 | Abreißblock  
mit 384 Blättern  
ISBN 978-3-96536-020-4  
Best.-Nr. 613020

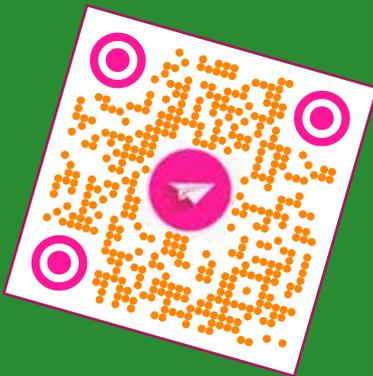
Alle Ausgaben und  
noch mehr Kalender aus Neukirchen:  
[www.neukirchener-verlage.de/kalender](http://www.neukirchener-verlage.de/kalender)

**Gleich bestellen – in Ihrer  
lokalen Buchhandlung  
oder mit dem Stichwort  
„Gemeindebrief“ unter:  
[www.neukirchener-verlage.de](http://www.neukirchener-verlage.de)  
oder 0 28 45. 39 27 218  
(Mo – Fr 8:30 – 16:00 Uhr)**

 **neukirchener**

## Unser »Good News«-Letter!

Jeden Monat gibt's unsere Gemeinde-News: Frisch, gut, von hier und von uns! Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich über unser Formular zum Newsletter an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [news@tegel-borsigwalde.de](mailto:news@tegel-borsigwalde.de) mit Ihrem Vor- und Nachnamen, und wir halten Sie auf dem Laufenden!



Evangelische Kirchengemeinde  
Tegel-Borsigwalde

### Martin-Luther-Kirchhof

Trauer und Abschiednahme in würdevoller Umgebung



Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin

Für Sie da: Janine Roegels

Telefon: (030) 434 10 54 · [mlk@tegel-borsigwalde.de](mailto:mlk@tegel-borsigwalde.de)

Mo., Di., Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

# OPTIK HEYER

— *Brillen in Tegel* —

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 433 41 78 · [www.brillen-in-tegel.de](http://www.brillen-in-tegel.de) · [brillen-in-tegel@live.de](mailto:brillen-in-tegel@live.de)

Inhaberin: Antje Fischer, gepr. Augenoptikerin

## IHR QUALITÄTS-MAKLER IN TEGEL UND UMGEBUNG

### BERATUNG - VERKAUF - IMMOBILIENVERRENTUNG



Tel. (030) 531 684 72

Small-Office:  
Kamener Weg 37  
13507 Berlin-Tegel-Süd

Office-Zentrum:  
Jagowstraße 5  
10555 Berlin-Mitte

[WWW.GOETTEL-IMMOBILIEN.DE](http://WWW.GOETTEL-IMMOBILIEN.DE)



Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann  
Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen



Tile-Brücke-Weg 15-17  
13509 Berlin (Tegel)

[www.glossmann-bestattungen.de](http://www.glossmann-bestattungen.de)



**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich

**SENIORENBETREUUNG  
EINFACH PERSÖNLICHER**

UNSERE LEISTUNGEN: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | HILFE BEI GRUNDPFLEGE UND IM HAUSHALT | DEMENZBETREUUNG

Wollen Sie mehr über unsere Leistungen erfahren, dann kontaktieren Sie uns gerne:  
**Betreuungsdienst Berlin Nord BL GmbH**  
**Tel.: 030 43606600,**  
**www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf**

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2021 Home Instead GmbH & Co. KG



**Gerald Denner**  
Familienbetrieb seit 1902  
Goldschmiedemeister und Juwelier

**25% WEIHNACHTS-RABATT\***

**Brunowstraße 51 · Tegel · Tel. 030 433 50 11**  
**www.goldschmiede-denner.de**

\*auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl · gültig bis 23.12.2021  
 Montag – Freitag 9.30 Uhr – 18.00 Uhr  
 Uhrmacher-Service: Dienstag und Freitag



**Rechtsanwalt**  
**Manuel Pawellek**  
 Individuelle Beratung & Vertretung  
 Verkehrsrecht – Mietrecht – Arbeitsrecht – Vertragsrecht

☎ (030) 60 98 98 73 | ✉ [anwalt@pawellek.berlin](mailto:anwalt@pawellek.berlin)

[www.pawellek.berlin](http://www.pawellek.berlin)  
 Bergemannweg 6 13503 Berlin



**Glasbau Proft**  
**030 411 10 28**  
 Lübarser Str. 23  
 13435 Berlin  
[glasbau-proft.de](http://glasbau-proft.de)

**www.Fenster-Türen.Berlin**  
 incl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

**Glasbau Proft**  
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932  
 Verglasungen aller Art  
 Gebäudedienste  
 Schädlingsbekämpfung

**Einbruchschutz**

Glasbau Proft  
Lübarser Str. 23-13435 Berlin

*...schon auf dem Weg zu Ihnen...*

**1. Küsterei Tegel-Borsigwalde  
im Schwedenhaus**

Erholungsweg 64 · 13509 Berlin  
Tel: (030) 43 77 99 03  
info@tegel-borsigwalde.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag und Mittwoch 10–12 Uhr  
Donnerstag 15–18 Uhr

**Diakonin und Jugendmitarbeiterin**

Kirsten Goltz · Tel: 0176–43 40 47 74  
goltz@tegel-borsigwalde.de

**Diakonin**

Regina Schlingheider · Tel: (033056) 43 54 40  
schlingheider@tegel-borsigwalde.de

**Öffentlichkeitsarbeit**

Maike Möller · Tel: (030) 32 50 05 80  
Mobil: 0174–325 60 06  
moeller@tegel-borsigwalde.de

**2. Martin-Luther-Kirchhof**

Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin  
Frau Roegels · Tel: (030) 434 10 54  
mlk@tegel-borsigwalde.de  
Mo., Di., Do. 9–14 Uhr, Fr. 9–13 Uhr

**3. Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel**

Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

**Gemeindehaus**

Alt-Tegel 37 · 13507 Berlin

**Ev. Kindertagesstätte Alt-Tegel**

Alt-Tegel 41 · 13507 Berlin

Leiterin: Heike Hille

Tel: (030) 433 96 75

post@ev-kita-alt-tegel.de

**Pfarrerin Stephanie Waetzoldt**

Tel: (030) 43 56 69 99

Donnerstags 17–18 Uhr in der Küsterei  
und nach Vereinbarung

waetzoldt@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusikerin**

Kantorin Heidemarie Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44  
h.fritz@tegel-borsigwalde.de

**4. Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel  
Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Neu-Tegel**

Tile-Brügge-Weg 49–53 · 13509 Berlin

Leiterin: Susanne Frankowiak

Tel: (030) 43 40 72 46

kita-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

**Pfarrer Jörg E. Vogel**

Tel: 0160–91 30 62 82

vogel@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusiker**

Kantor Markus Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44  
m.fritz@tegel-borsigwalde.de

**5. Schwedenhaus**

Erholungsweg 64 · 13509 Berlin

**6. Evangelische Martinus-Kirche****Gemeindezentrum****Ev. Kindertagesstätte Tegel-Süd**

Sterkrader Straße 47 · 13507 Berlin

Leiterin: Angela Wünsch-Gurack

Tel: (030) 432 61 52

kita-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

**Pfarrer Jean-Otto Domanski**

Tel: (030) 313 75 04

domanski@tegel-borsigwalde.de

**Vikar Oskar Hoffmann**

hoffmann@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusiker**

Manuel Rösler · Tel: 0172–469 21 27

roesler@tegel-borsigwalde.de

**7. Evangelische Philippus-Kirche**

Ascheberger Weg 44 · 13507 Berlin

**8. Evangelische Gnade-Christi-Kirche****Gemeindezentrum**

Tietzstraße 34 · 13509 Berlin

**Ev. Kindertagesstätte Borsigwalde**

Klinnerweg 53 · 13509 Berlin

Kitaleitungs-Team: Susanne Frankowiak und

Katja Krzyzaniak · Tel: (030) 43 77 43 97

kita-borsigwalde@tegel-borsigwalde.de

**Pfarrerin Barbara Gorgas**

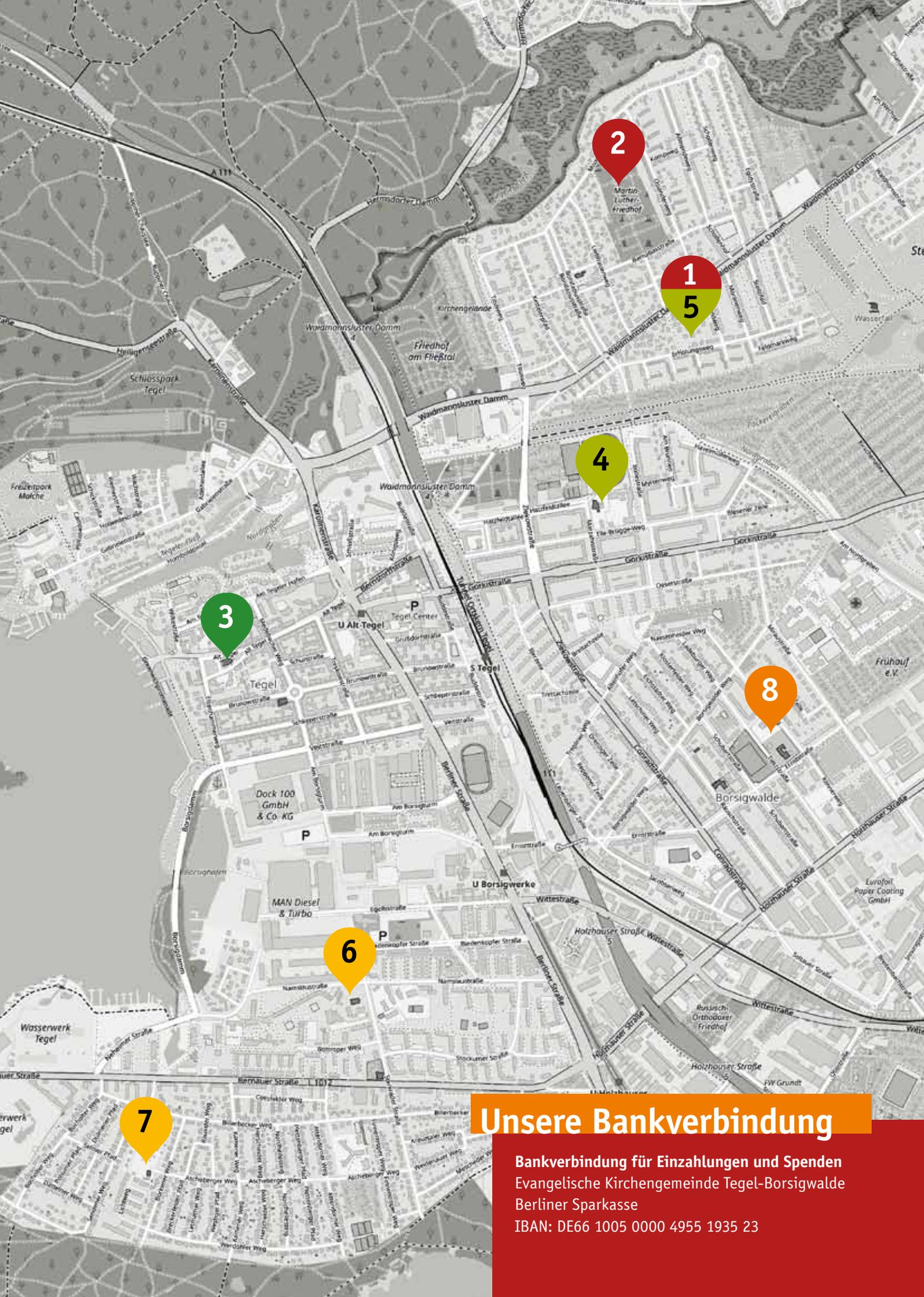
Tel: (030) 434 12 37

gorgas@tegel-borsigwalde.de

**Kirchenmusiker**

Thomas Markus · Tel: 0176–50 79 09 51

markus@tegel-borsigwalde.de



## Unsere Bankverbindung

Bankverbindung für Einzahlungen und Spenden  
Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23



Evangelische Kirchengemeinde  
**Tegel-Borsigwalde**

**Küsterei Tegel-Borsigwalde**

Erholungsweg 64  
13509 Berlin  
Tel: (030) 43 77 99 03  
Fax: (030) 43 77 99 04  
info@tegel-borsigwalde.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag: 10 – 12 Uhr  
Mittwoch: 10 – 12 Uhr  
Donnerstag: 15 – 18 Uhr

**Ihre Ansprechpartnerinnen**

Bettina Gödde, Simone Müller-Beck und Petra Rzepka

**GKR-Vorsitz**

Dr. Wolfgang Spree  
gkr@tegel-borsigwalde.de

**Förderkreis der Evangelischen Kirche Alt-Tegel e. V.**

Adelheidallee 13, 13507 Berlin  
Berliner Volksbank: DE33 1009 0000 1372 9450 08  
Ansprechpartnerin: Heidemarie Göpel  
Tel. 030 – 433 71 00, heidi.goepel@googlemail.com

**Freundeskreis der Evangelischen Hoffnungskirche Neu-Tegel e. V.**

Erholungsweg 64, 13509 Berlin  
Berliner Sparkasse: IBAN DE97 1005 0000 0190 3002 80  
Ansprechpartner: Peter Engel  
Tel. 030 – 43 49 07 81, freunde-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

**Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde in Tegel-Süd e. V.**

Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin  
Evangelische Bank: DE97 5206 0410 0003 9080 38  
Ansprechpartner: Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner  
Tel. 0175 – 277 00 27, freunde-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

Jahreslosung 2022

**»Jesus Christus spricht:**

**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.«**

Johannes 6, 37

*Engel –  
Boten Gottes*

Damals ...

Der Engel sagte zu ihr:  
Fürchte dich nicht, Maria;  
denn du hast bei Gott  
Gnade gefunden.  
Du wirst ein Kind empfangen,  
einen Sohn wirst du gebären:  
dem sollst du den Namen  
Jesus geben.

*Lukas 1, 30f*

...und heute:

Bedenke, dass du auch  
auf einsamen Wegen  
nie allein gehst.  
Wenn du an Gott  
denkst und lauschst,  
hörst du den Schritt  
der Engel.

*Irischer Segenswunsch*